

2. Station: Engel verkünden die Geburt Jesu

Bibelstelle: (Lk 2,9-14)

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Impuls

Irgendwas ist heute anders, anders als in den anderen Nächten.

Die Bibel sagt: „Ein Engel des Herrn trat zu ihnen“.

Ausgerechnet zu den Hirten – könnte man sagen.

Aber wer soll denn schon Engel sehen,

wenn nicht die, die einen Blick für den Himmel haben
und dafür, was sich dort tut?

Wenn nicht die, denen es in Fleisch und Blut übergegangen

zu horchen und zu schauen,

ob irgendwo eine Gefahr droht,

ob sich das Wetter ändert oder ob es sonst etwas Auffälliges gibt?

Meist zeigen sich Engel nämlich nicht einfach so.

Sie werden entdeckt von Menschen, die horchen und schauen,

und oft: die nicht nur nach außen,

sondern auch nach innen, in ihr Herz schauen.

Wer aber einem Engel begegnet, der ist tief im Herzen angerührt.

Diese Menschen sind oft ganz erschrocken, ganz durcheinander.

Darum müssen die Engel, die Menschen begegnen,

sie zuerst mal beruhigen und sagen: „Fürchte dich nicht!“

Und dann verkündeten die Engel ihre Botschaft: „Jesus ist geboren!“

Jesus, das ist der Messias, auf den die Israeliten seit Jahrhunderten warten.

Das ist der, der die Welt,
die so voller Not und Unge-
rechtigkeit und Gewalt ist,
wieder in Ordnung bringen
wird.

Und der Engel sagt den
Hirten, wie sie Jesus, den
Retter erkennen:

„Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt,
in einer Krippe liegt.“



Verkündigung an die Hirten

Gebet

Guter Gott, Engel verkündeten den Hirten, dass Jesus geborgen ist. Wir bitten dich:

- Oft können wir uns nicht vorstellen, dass du auch in unserem Leben da bist. Gib uns offene Augen und Ohren und ein waches Herz, damit wir spüren und ahnen, wie in unserem Leben da bist:
- Der Engel sagte: „Ich verkünde Euch eine große Freude.“ Lass uns und alle Menschen ein frohes Weihnachtsfest feiern und uns von Herzen freuen, dass Jesus geboren ist.
- Die Engel haben den Hirten „Frieden auf Erden“ versprochen. Hilf den Menschen, die im Streit leben, aufeinander zuzugehen und Wege zu finden, in Frieden miteinander zusammen zu leben.

Geheimnisvoller Gott, mitten in unserem Alltag können wir dich entdecken: in der Begegnung mit einem anderen Menschen, in einem Fernsehbericht der uns anrührt, in Gedanken, die uns nicht mehr los lassen oder in der unerwarteten Hilfe, die wir erhalten. Schenke uns einen aufmerksamen Sinn und ein waches Herz, damit wir dich in unserem Leben erkennen. Amen.

